



Seminarangebot

Brandschutz im Denkmal und Bestand

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0920B380	21.09.2020 09.00-16.00 Uhr	Schwerin	190,00 €	24.08.2020

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Denkmalbehörden, Bauaufsichtsbehörden, Brandschutzdienststellen, kommunalem Gebäudemanagement und Hochbauämtern; Betreiberinnen und Betreiber historischer Gebäude, Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer

Leitung: Dr. Jürgen Langenberg
Branddirektor, stellvertretender Amtsleiter der Feuerwehr Münster, Besteller Einsatzleiter für Großschadenslagen in NRW, Lehrbeauftragter an der FH Münster für baulichen Brandschutz

Beschreibung:

Aus energetischen, stadtstrukturellen und demografischen Gründen gewinnen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Denkmal- und Bestandsgebäuden stetig an Bedeutung. Brandschutztechnische Fragen stehen dabei zunächst eher im Hintergrund. Umso wichtiger werden sie dann im Genehmigungsverfahren, da materielle Einzelregelungen des Brandschutzrechts im Bestand häufig nur schwer einzuhalten sind.

Der brandschutztechnische Standard historischer Bausubstanz ist jedoch oft nur schwer mit dem geltenden Baurecht vereinbar. Bei Sanierungen oder Nutzungsänderungen kann der Bestandsschutz verloren gehen, dementsprechend sind Brandschutzmaßnahmen in Einklang mit dem Denkmalschutz umzusetzen.

Der Referent gibt Ihnen hilfreiche Hinweise zur Frage, wie Sie im historischen Bestand brandschutztechnische Anforderungen erfüllen können, geeignete Brandschutzlösungen für bestehende Gebäude und deren Umbauten finden und Maßnahmen zur Risikoreduktion beachten.

Er erörtert mit Ihnen Fragen zur Rechtssicherheit der Anordnung von Brandschutzmaßnahmen, die sowohl für die Behörde, als auch für den Eigentümer bzw. den Betreiber relevant sind.

Inhalte:

- Typische Brandursachen und Schadensfälle in Baudenkmalen und Bestandsgebäuden
- Baurechtliche Bewertung von Brandschutzmaßnahmen im historischen Bestand
- Entstehung von brandschutztechnischer Anforderungen aus der Bausubstanz oder Nutzung
- Bestandsschutz, bauliche Änderung und Anpassungsverlangen
- Lösungsstrategien zur Vereinbarkeit von Brand- und Denkmalschutz (Beispiele)
- Schutzzielorientierte Bewertung
- Bewertung von Bauteilen des Bestands
- Perspektiven durch die Europäische Normung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutz auf Baustellen im laufenden Gebäudebetrieb
- Risikominimierung für Bauwerke mit historischem Inventar bis hin zum Kulturgutschutz
- Spezifische Brandschutzlösungen am Beispiel von Kirchengebäuden und deren Konversion

Bitte bringen Sie mit: LBauO M-V

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Seminar 0920 B380

Thema: Brandschutz im Denkmal und Bestand

Termin: 21.09.2020

Ort: Schwerin

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift